

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Samstag den 15. Mai 1875.

(1553—1)

Nr. 375.

## Concurs-Ausschreibung.

Zu besetzen ist im Bereiche der Forst- und Domänen-Direction für Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmatien eine Forstingenieurs-Adjunctenstelle der X. Rangsklasse, eventuell eine Forstassistentenstelle der XI. Rangsklasse.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der forstakademischen Studien, der abgelegten Forststaatsprüfung, sowie der Sprachkenntnisse

binnen drei Wochen bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz, am 12. Mai 1875.

Vom Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(1484—3)

## Licitations-Kundmachung

wegen Hintangabe von Save-Regulierungsbauten zwischen Gurksfeld und Mann.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit den Erlassen vom 29. November 1874, Z. 17227 und 17. Februar 1875, Z. 417, die Ausführung des Save-Durchstiches und die Regulierung im Skopitzer Arme genehmigt.

Diese zwei Objecte umfassen in der

### I. Baugruppe:

- die Herstellung des Durchstiches;
- die Versicherung des linksseitigen Durchstichufers;
- die Versicherung des linksseitigen Ufers ober dem Durchstiche;

a) die Herstellung des Hochwasserprofils; zusammen mit den veranschlagten Kosten von 28900 fl.

### II. Baugruppe:

- Die Herstellung des neuen linksseitigen Ufers im Anschluß an das Leitwerk nächst der Ausmündung des gurksfelder Durchstiches;
- die Herstellung des linksseitigen Leitwerkes im Anschlusse an den skopitzer Verschließungsbau;
- die Versicherung des linken Save-Ufers am Dredel und Ausbau desselben nach abwärts durch ein Leitwerk, zusammen mit den veranschlagten Kosten von 29758 fl. 86 kr.

### III. Baugruppe:

- Die Leitwerkherstellung und Versicherung des rechtsseitigen Durchstichufers;
- die Sicherung des rechtsseitigen Durchstichufers, zusammen mit den veranschlagten Kosten von 28210 fl., somit in Summa 86869 fl. 40 kr.

Wegen Hintangabe dieser Bauten wird hiermit die Minuendo-Licitationsausgeschrieben.

Dieselbe findet

Donnerstag den 20. Mai 1875,

um 10 Uhr vormittags beginnend, im Amtlocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Gurksfeld statt.

Alle Bauten der benannten drei Gruppen werden zusammen mit dem Ausrufspreise von 86869 fl. 40 kr. ausgeschrieben, und demjenigen Unternehmer zur Ausführung überlassen, welcher sich zum mindesten Anbote herbeiläßt.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmerlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, noch vor Beginn der mündlichen Versteigerung zuhanden der Versteigerungs-Commission das Badium, wel-

ches auf fünf Prozent der Ausrufsumme, d. i. auf 4344 fl. festgesetzt wird, entweder in Barem, oder in Staatsobligationen, welche nach dem am Licitationsstage bestehenden börsenmäßigen Course angenommen werden, zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legschein oder aber mit einem Certificate über die Deponierung eines geprüften und angenommenen fidejussorischen Instrumentes auszuweisen hat, was auch bezüglich der den schriftlichen Offerten beizuschließenden 10perz. Caution zu gelten hat.

Schriftliche Offerte gehörig versiegelt mit 50 Kreuzer-Stempel versehen, und mit der zehnprozentigen Caution von 8687 fl. belegt, werden jedoch nur bis 19. Mai 1875 angenommen, und sind bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld einzureichen.

Die bezüglichlichen Pläne, allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, in welchen auch die Gattung und Quantität der zu übernehmenden Leistung enthalten ist, und die Einheitspreisverzeichnisse können vom Tage der Kundmachung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch am Licitationsstage selbst bei der genannten k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß jedem Baubewerber zur Zeit der Licitations nicht allein die allgemeinen Bedingnisse, bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingnisse des auszubietenden Baues, welche der Ersterer zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt sind.

Gurksfeld, am 3. Mai 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann:  
Schönwetter.

# Anzeigebblatt.

(1496—2)

Nr. 402.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars die executive Relicitation der von Katharina Ostermann von Bretterndorf erstandenen, gerichtlich auf 118 fl. 58 1/2 kr. geschätzten Realitätenhälfte Ref.-Nr. 201 ad Grundbuch Herrschaft Pölland bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

21. Mai 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1875.

(1457—3)

Nr. 1233.

## Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lukas Kuralschen Erben, durch Dr. Menzinger von Krainburg, die exec. Versteigerung der gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Födnig Ref.-Nr. 1219 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 5. Fe-

bruar 1862, Z. 399, schuldigen 46 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Mai,

die zweite auf den

21. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. März 1875

(1543—1)

Nr. 4821.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 26. Oktober 1874, Z. 16845, auf den 13. März 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Jamnik gehörigen Realität Ref.-Nr. 66 und 67 ad Höffern-Gilt auf den

26. Mai 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. April 1875.

(1454—3)

Nr. 628.

## Executive Besitzrechte- und Fahrnissen-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Hauska in Gallensfeld die executive Feilbietung der dem Georg Markovc von Kamnit gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1836 fl. 20 kr. geschätzten Besitzrechte und Fahrnisse ad Gut Höflein Urb.-Nr. 357 vorkommenden Realsachenrealität Hs.-Nr. 1 sammt Mahlmühle und sonstigem Zugehör peto. 99 fl. 74 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in loco Kamnit Hs.-Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Februar 1875.

(1445—3)

Nr. 5095.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wödling die executive Feilbietung der

dem Jure Zvonkovic von Brod gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 330 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Extr.-Nr. 311, der Steuergemeinde Drosic vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling.

(1221—2)

Nr. 1762.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

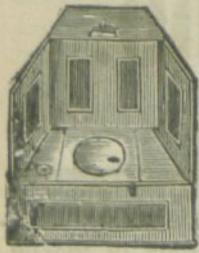
Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Daß über das Ansuchen des Josef Bozic von Podraga, die mit Bescheid vom 3ten Februar 1875, Z. 695, auf den 3. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Kompare in Raß: gehörigen Realität ad Senofetsch tom III, fol. 114 1/2, 118 1/2 und 119 1/2 auf den

4. Juni 1875,

9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. April 1875.



# Erste und grösste Fabrik geruchloser Retiraden und Metallgiesserei

von **F. Reitbauer & A. Fröhlich,**  
Wien, II. Nordbahnstrasse Nr. 12.

Dieselbe unterhält Lager vollkommen zug- und geruchloser Haus- und Zimmerretiraden neuester Construction, transportabel, von ö. W. fl. 5 bis fl. 130, so auch metrische Gewichte und alle in das Fach der Metallgiesserei einschlagenden Artikel. — Preiscourante franco. (1279) 15—7

## Haus-Verkauf.

Von der krain. Sparkasse wird kundgemacht, daß sie ihre eigenthümlichen, in der Gradischavorstadt neben dem neuen Realschulgebäude gelegenen Häuser Conf.-Nr. 4 und 5 sammt An- und Zugehör aus freier Hand im Offertwege verkauft. Der Kaufpreis wird auf 25,000 fl. festgesetzt und bemerkt, daß die beiden Häuser nur um diesen Preis oder einen höhern Anbot hintangegeben werden. Die diesfälligen Offerte sind

bis zum 30. Mai d. J.

mittags der Amtsleitung der krain. Sparkasse nebst dem Badium per 2500 fl. — dieses entweder in Barem, in Sparkassebücheln oder öffentlichen Papieren nach dem Coursverthe — zu überreichen, und es können daselbst auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden. (1554) 3—1

Laibach, 12. Mai 1875.

## Krainische Sparkasse.

## Freiwillige Versteigerung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Nachlaß des Canonicus Herrn Georg Savašnik gehörigen Fahrnisse, bestehend in Gold- und Silbergeräthen, Kirchenkleidung, darunter zwei Chorröcke mit werthvollen Spitzen, Leibbekleidung und Wäsche, Wohnungseinrichtung, endlich in Büchern, am nächsten Donnerstag und Freitag, d. i.

am 20. und 21. Mai d. J.,

und zwar die Fahrnisse am 20. und die Bücher am 21., von 9 bis 12 vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Graf Lamberg'schen Canonicats-hause in der Stadt am Schulplatze Nr. 298 in freiwilliger öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 13. Mai 1875.

**Dr. Bart. Suppanc,**

k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(1574) 2—1

(1557—1)

Nr. 1105.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Radović von Welsberg und Herrn Johann Koppale als Ersterer aus Wölltling gehörigen, gerichtl. auf 160 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche Curr.-Nr. 278 ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 21. Mai 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Februar 1875.

(1522—1)

Nr. 2099.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Mathias und Josef Pečlar von Razguri Nr. 4 wegen aus dem steueramtlichen Rückstands-anzeige an laufenden Steuern dem hohen Aarar schuldigen 30 fl. 99 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche tom. IV, pag. 105, 106, 147 und 153 ad Senofetich vorkommenden Realität

ten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2287 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

5. Juni,

auf den

6. Juli

und auf den

7. August 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten April 1875.

(1476—1)

Nr. 1068.

## Reaffumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Josef Wodnik von Feistritz, durch die Vormünder Josefa Wodnik und Anton Tomšič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 22. September 1866, Zahl 5609, auf den 7. Dezember 1867 und auf den 8. Jänner 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistierte Feilbietung, der der Helena Česnik von Grafenbrunn Nr. 41 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 435 vorkommenden Realität pcto. 76 fl. 89 kr. reassumando auf den

8. Juni

und auf den

9. Juli 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Jänner 1875.

Zu den k. k. österr. Staaten vom hohen Ministerium des Innern concessionierte



## Adler-Line.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

## Hamburg und Newyork

vermitteltst der prachtvollen, schnellen deutschen Post-Dampfschiffe 1. Klasse, jedes 3600 Tons und 3000 Pferdekraft.

Lessing am 27. Mai.

Herder am 3. Juni.

und ferner jeden Donnerstag.

Passagepreise: I. Cajüte Nm. 495, II. Cajüte Nm. 300, Zwischenbed Nm. 90.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und

Die Direction in Hamburg, St. Annenplatz 1,

(48—10)

sowie Carl Achtschin in Laibach.

Briefe und Telegramme adressiere man: „Adler-Line — Hamburg.“

(1453—3)

Nr. 1729.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Mubi von Potoče, durch Dr. Menzinger von Krainburg, die executive Versteigerung der dem Mathias Kuster von Dlscevi gehörigen, gerichtl. auf 3820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juli 1875, Z 3641, schuldigen 252 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. April 1875.

(1411—3)

Nr. 4385.

## Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Jänner 1873, Z. 21,533, bekannt gemacht:

Es sei die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 7. Jänner 1873, Zahl 21,533, angeordnet gewesenen, sodann aber sistierten executiven Feilbietung der dem Gegner Josef Stubic von Glinet gehörigen, gerichtl. auf 4356 fl. 20 kr. bewerteten Realität sub Ref.-Nr. 320 ad Grundbuch Thurn a. d. Laibach und der gegnerischen auf 670 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und zur Vornahme der Realfeilbietung die Tagungen auf den

26. Mai,

auf den

26. Juni

und auf den

28. Juli 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts, und zur Vornahme der Mobilarsfeilbietung die Tagungen auf den

20. Mai,

auf den

7. Juni

und auf den

21. Juni 1875,

jedesmal 9 Uhr vormittags, im Orte der Fahrnisse mit dem Anhang angeordnet, daß sowol die Realität als auch die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. April 1875.

## Fahrordnung der

## Büge der Südbahn.

(Die Fahrzeiten sind in der mittleren Ortszeit jeder einzelnen Station angegeben).

In der Richtung Wien-Triest.

Post- und Eilpostzüge.

Wien	Abfahrt vorm.	U. M.	U. M.	U. M.	
Wien	Abfahrt vorm.	9.38 u.	abends	9.38	
	nachm.	1.38			
Graz	abends	7.59	früh	6.29	
Marburg	"	10.6	"	9.5	
Steinbrück	"	nachts	12.59	mittags	12.58
Laibach	"	früh	2.58	nachm.	8.17
Adelsberg	"	"	4.53	"	5.41
Triest Ankunft	"	"	7.45	abends	8.56

Eilzug.

Wien	Abfahrt früh	7 Uhr	8 Min.
Graz	"	mittags	12 " 49 "
Laibach	"	abends	6 " 12 "
Triest Ankunft	"	"	9 " 48 "

Gemischter Zug.

Märzschluss	Abfahrt	5 Uhr 50 Min.	früh
Graz	"	10 " 34 "	mittags
Laibach	"	9 " 50 "	abends
Adelsberg	"	1 " 20 "	nachts
Triest	Ankunft	5 " 39 "	früh

In der Richtung Triest-Wien.

Post- und Eilpostzüge.

Triest	Abfahrt früh	U. M.	U. M.	U. M.	
Triest	Abfahrt früh	7.7	u. abends	11.45	
Nabresina Abf.	früh	8.14	"	2.4	
Adelsberg	"	vorm.	10.58	3.58	
Laibach	"	nachm.	1.7	6.51	
Steinbrück	"	"	3.45	8.45	
Marburg	"	abends	7.8	früh	11.4
Graz	"	"	9.34	abends	6.5
Wien Ankunft	früh	5.46	"	6.56	

Eilzug.

Triest	Abfahrt früh	6 Uhr	42 Min.
Laibach	"	vorm.	10 " 35 "
Graz	"	nachm.	4 " 11 "
Wien	Ankunft	abends	9 " 48 "

Gemischter Zug.

Triest	Abfahrt	7 Uhr 27 Min.	früh
Adelsberg	"	1 " 13 "	"
Laibach	"	5 " 10 "	nachm.
Graz	"	4 " 19 "	"
Märzschluss	Ankunft	9 " 23 "	abends

## Fahrordnung

## Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf Weiteres.

Von Laibach bis Tarvis.

Laibach S. B.	früh	Personenzüge:	10.40	ab.	6.29
Laibach S. B.	früh	3:55	vorm.	10:40	ab.
Laibach N. B.	"	4:1	"	10:46	7:5
Bizmarje	"	4:11	"	10:56	7:9
Zwischenwässern	"	4:24	"	11:7	8:2
Lad	"	4:42	"	11:23	8:48
Krainburg	"	5-	"	11:39	9:21
Podnart	"	5:19	"	11:59	10:13
Radmb.-Lees	"	5:46	nachm.	12:24	10:46
Zauerburg	"	6:7	"	12:45	11:16
Aßling	"	6:18	"	12:53	11:46
Pengensfeld	"	6:38	"	1:13	12:28
Kronau	"	7:6	"	1:39	12:58
Raischach	"	7:22	"	1:55	1:1
Tarvis	"	7:42	"	2:17	1:31
Billach S. B.	"	8:47	"	3:23	2:38

Von Tarvis bis Laibach.

Billach S. B.	ab.	9.20	nachm.	1.3	ab.	11.58
Tarvis	"	10.41	"	2.35	früh	2.16
Raischach	"	11.2	"	2.55	"	2.41
Kronau	"	11.18	"	3.22	"	2.50
Pengensfeld	"	11.47	"	3.44	"	3.28
Aßling	früh	12.10	"	3.51	"	3.45
Zauerburg	"	12.17	"	4.12	"	3.52
Radmb.-Lees	"	12.40	"	4.40	"	4.24
Podnart	"	1.7	"	5.1	"	4.50
Krainburg	"	1.30	"	5.18	"	5.2
Lad	"	1.59	"	5.32	"	5.36
Zwischenw.	"	2.4	"	5.44	"	5.48
Bizmarje	"	2.18	"	5.54	"	5.58
Laibach N. B.	"	2.29	"	6-	"	6-
Laibach S. B.	"	2.35	"			

Die Fabrik tragbarer Eiskeller des Ing. Franz Bollinger in Wien,



empfeht  
Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;  
Bierkühler, Wasserkühler;  
Milchkühler, Fleischtische;  
Speisenkühler für Haushaltungen; (731) 24-18  
Flaschen- und Butterkühler;  
Gefriermaschinen;  
Gefrorenes-Reservoirs;  
Moussé-Pippen neuester Construction.  
Illustrirte Preiscurante gratis.

Aufträge an die Fabriks-Niederlage: Wien, Wieden Heumühlgasse 2.

## Stalling, Ziem & Cie.

Wien, Wieden, Waaggasse 1, | Barge bei Sagan, } Preussisch-Schlesien,  
Prag, Langegasse 35, | Breslau, }

### Stein-Dachpappe

in Tafeln und Rollen, (1073) 6-6

nebst Lager von Steinkohlen-Theer, Asphalt-Pech und Dachpappe-Nägeln.  
Deckarbeiten werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.  
Für Interims-Dächer oder Baulichkeiten geringerer Bedeutung führen wir auch eine billigere Sorte Rollen-Dachpappe, auch Ceolithpappe genannt.

## Manufactur - Consumhalle

des LUDWIG ZWIEBACK,

Wien, Mariahilferstrasse 110,

ist durch ihren riesigen Um-  
satz in der Lage, sämtliche  
für

# 27 kr.

in den Annoncen angekün-  
digten Artikel in der aller-  
besten Qualität zu liefern  
und besitzt darin auch die  
größte Auswahl.

Dieselbe unterhält aber auch das mannigfaltigste und reichhaltigste Lager von besserer und feinerer Ware und ist, begünstigt durch ihre Bareinkäufe, in der Lage, diese ebenfalls zu stannend billigen, jeder Concurrenz die Spitze bietenden Preisen zu verkaufen und erlaubt sich für die herannahende Saison auf die modernsten Kleiderstoffe, bestehend aus den verschiedenartigsten glatten und carrierten Lustres, Stoffen, Mohairs und Alpaca, Valernos, farb. Nippen, Mattas, Barèges, Mozambiques, Crêus, feinste franz. Kleider- und Hemden-Percaills und anderen Waschstoffen, schwarzer Ware, bestehend aus Lustres, Alpaca, Nippen, Terno, feinst französischen einfachen und double Cachemirs, Mantelstoffsstoffen, schwarzen Sammeten, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, vorzüglichster schwarzer Feinwand und noch vielen andern Artikeln aufmerksam zu machen und empfiehlt sich mit Bereitwilligkeit zur Franco- und Musterversendung aller gewünschten Waren- und Warenerzeugnisse. Prompte, reellste Bedienung wird versichert. (784) 12-12

## Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existierenden  
sichersten und besten

## Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres  
zur Erhaltung  
des Wachstums  
und Beförderung  
der Kopfhaare



als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medie. Autoritäten geprüfte, mit den kostbarsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Un-

garn und Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15810-1892 ausgezeichnete

## Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausfärbung bildet sie überdies eine Rierde für den feinsten Toiletteffisch. - Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Prozente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei

**Carl Polt,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Lerchenfelderstrasse,

wobei alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfümeriewarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichem Fabricate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen verübt und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden: ob die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu ver-  
sagen, wie obige Schutzmarke zu beachten. (982) 20-8

## Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit einem hohen Adel wie p. t. Publicum an, daß er alle

## Tapezierer- und Matrazenarbeiten

sowol in der Stadt als auf dem Lande übernimmt.

**Josef Mark,**

(1469) 3-2 Tapezierer und Matrazenmacher, St. Petersborstadt Nr. 23.

Gegründet 1787.

Fortschrittsmedaille.

Verdienstmedaille.

## Albert Samassa,

k. k. Hof-Glockengiesser,

### Maschinen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrikant in Laibach,

empfeht sich zu geehrten Aufträgen auf:

#### Harmonische Glockengeläute



sammt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr. leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen



Spritzen, Löschgeräthe, Pumpen- & Brunnenanlagen,  
Weinwerkeln, dann Kirchenleuchter, Hähne, Ventile,  
Verschraubungen etc.

zu den billigsten Preisen. (298) 5-2

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch

#### Ratenzahlungen

gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

17 Preismedaillen.

Man biete dem Glücke die Hand!

# 375,000 R.-Mark

# oder 218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,500 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375000 oder fl. 218,750 S. W., speciell aber

1 Gewinn M. 250,000,	8 Gewinne M. 15,000,
1 Gewinn M. 125,000,	8 Gewinne M. 12,000,
1 Gewinn M. 80,000,	12 Gewinne M. 10,000,
1 Gewinn M. 60,000,	34 Gewinne M. 6000,
1 Gewinn M. 50,000,	40 Gewinne M. 4000,
1 Gewinn M. 40,000,	208 Gewinne M. 2400,
1 Gewinn M. 36,000,	412 Gewinne M. 1200,
3 Gewinne M. 30,000,	512 Gewinne M. 600,
1 Gewinn M. 24,000,	597 Gewinne M. 300,
2 Gewinne M. 20,000,	19,300 Gewinne M. 131,
1 Gewinn M. 18,000,	etc. etc.

(1520) 9-2

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Original-Los nur Mark 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 18. Mai d. J. zukommen zu lassen.

## Kaufmann & Simon,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Ein und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenslose.

## Ein tüchtiger Commis,

der auch in der Buchführung und Correspondenz bewandert und womöglich einer slavischen Sprache mächtig ist, wird sofort unter ganz vortheilhaften Bedingungen acceptiert, für das Spezereiwarengeschäft des

W. Lovrenčić  
in Agram.

(1428) 6-6

(1068) 10-7

## Hôtel Höller

Burggasse Nr. 2, Wien,

in unmittelbarer Nähe der k. k. Hofburg, Ringstrasse, Volksgarten etc.

Gesunde und freundliche Zimmer, mit allem Comfort ausgestattet, pr. Tag von 80 kr. an.

Speisesaal im I. Stock und ausgedehnte Restaurations-Localitäten im Parterre.  
Für längeren Aufenthalt ermässigte Monatspreise.

(NB. Die Pferde-Eisenbahn verkehrt von allen Richtungen bis zum Hôtel.)

„Nicht mit Gold zu bezahlen“

ist die medic. wochliche

## Theeröl-Pomade

von F. Mason.

Dieselbe heilt jede Kopfhaut-Entzündung, als: Pilz, Flechten, Schuppen, Rötze etc., verbindet das Ausfallen der Haare auf 3- bis 4maliges Einpomadieren und bestimmt die Haut, ihre Thätigkeit der Haar-Erzeugung selbst wieder aufzunehmen. Längstens binnen 6 Wochen muß jedermann Resultate erleben.

Viele Herren und Damen (die namhaft gemacht werden können) haben nach Verbrauch eines Fiegels Theeröl-Pomade in solcher Fälle Haare bekommen, daß sie mit ihre jetzt überflüssigen Perrücken nebst Dankschreiben zum Beweis eingesendet haben, welche in meinem Geschäft aufbewahrt sind.  
Preis eines Probetiegels 1 fl. ö. W. In die Provinz gegen Nachnahme fl. 1.20 ö. W. Allein echt zu beziehen bei

A. Ried, Friseur, Wien, I., Babenbergerstrasse Nr. 1.

NB. Dieser Pomade bedienen sich viele Herren Aerzte.

## F. Masons unübertreffliche Haarsfarbe

färbt schwarz, braun und besonders schön blond graue Haare. (936) 12-5

1 Carton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. ö. W.

## Kundmachung.

### Die allgem. Versammlung

der Theilnehmer der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz findet am

7. Juni 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Landstube zu Graz statt.

#### Programm:

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1874.
2. Rechnungsabschluss für das Jahr 1874 und Bericht des Revisionsausschusses über den Befund dieser Jahresrechnung.
3. Voranschlag für das Jahr 1875.
4. Bericht des Verwaltungsrathes, betreffend die Regelung der Bezüge der Beamten.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1875.
6. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die P. T. Herren Vereinstheilnehmer, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Der § 93 lautet:

„Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungs-Gegenstände und Wahlen, ist ausser den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesamtversicherungswerthe von 6000 fl. ö. W. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritt in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat.“

Graz, am 3. Mai 1875.

Franz Graf von Meran,  
Generaldirector.

(1494) 3-2

# Bestkegelscheiben

zum Besten des Fonds des Aushilfsbeamten-Krankenunterstützungsvereines in den freundlichen Localitäten des Gasthauses „zum goldenen Stern“ am Jahrmarktplatze.  
Dasselbe beginnt am 10. Mai d. J. und endet am 23. Mai um 10 Uhr abends, und wird sodann zur Vertheilung nachstehender Gewinnste geschritten:

1. Best mit 5 Dukaten	4. Best mit 5 Thaler
2. " " 3 "	5. " " 3 "
3. " " 2 "	6. " " 2 "

sämmtliche Beste mit werthvollen und praktischen Dekorationen; ferner 1 Prämie mit 2 Thaler und einer Decoration unter Siegel für die meist geschobenen Serien und 2. Prämie als Juxbest.

Die Serie kostet 20 kr.

Das Scheiben beginnt täglich um 9 Uhr früh und endet um 12 Uhr nachts.

Mittwoch am 12. und 19. Mai kann jedoch nur bis 7 Uhr abends geschoben werden.

Indem der Zweck ein rein humaner ist, so werden Kegelfreunde eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

(1436) 5-3

Die Direction.



## Fabelhaft.



(1382) 12-3

Für nur fl. 1 bekommt man eine niedliche, fein vergoldete Knaben-Remontoir-Taschenuhr beim Bügel zum Aufziehen, nebst einer hübschen Talmigold-Uhrkette.

Für nur fl. 1.20 bekommt man eine schöne Schlagtaschenuhr mit Spielwerk nebst einer Neugoldkette, Uhrschlüssel und Etui.

Nur fl. 3.50 kostet eine schöne dauerhafte Taschenuhr in Chinasilbergehäuse nebst einer passenden Uhrkette, Etui u. Uhrschlüssel.

Nur fl. 4.50 kostet eine sehr niedliche Damen-Taschenuhr feinst versilbert, sehr richtig gehend, nebst einer feinen Damen-Uhrkette aus echtem Talmigold, Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 6.50 kostet eine sehr elegante Cylinder-Taschenuhr, auf die Minute richtig gehend, genau reguliert, unter Garantie, nebst einer feinen Talmigoldkette, Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 8.50 kostet eine prachtvolle Ankeruhr, auf 15 Rubinen gehend, in einem feinst versilberten Gehäuse, für deren richtigen Gang Garantie geleistet wird, sammt einer feinsten Uhrkette aus Talmigold, nebst Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 8 kostet eine echt 13löthige Silber-Cylinderuhr, sehr richtig gehend, genau reguliert, flacher Façon, mit Garantie, sammt einer feinen Talmigoldkette, Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 9 kostet eine sehr feine echte Silber-Damenuhr mit prachtvoll gravirtem Gehäuse, für deren richtigen Gang Garantie geleistet wird, sammt einer eleganten Damenuhrkette aus Talmigold, Etui und Uhrschlüssel.

Zu beziehen aus dem Blau & Kann, Wien, I. Schwibbogengasse 1. wiener Uhrenmagazin von Versandt gegen Nachnahme.

## Weltausstellung

# Philadelphia 1876.

Die gefertigte Kammer beehrt sich die Aufmerksamkeit der P. T. Industriellen, Landwirthe und Künstler Krains auf die im Jahre 1876 in Philadelphia abzuhaltende internationale Weltausstellung zu lenken und bekannt zu geben, dass sie Anmeldebogen auf Verlangen sogleich kostenfrei übermittelt, Anmeldungen für diese Ausstellung bis zum 29. Mai 1875 entgegennimmt und allfällig gewünschte Auskünfte in dieser Angelegenheit bereitwilligst ertheilt.

Aus dem bezüglichen Reglement und Programme wird folgendes veröffentlicht:

Von Waren, die nicht zum Verbrauch in den Vereinigten Staaten eingeführt werden, wird kein Zoll erhoben.

Der zu benützte Raum ist kostenfrei, sowie auch ein beschränkter Theil der Betriebskraft (Dampf oder Wasser), die Quantität derselben wird bei der Raumeintheilung bestimmt und bekannt gegeben. Sollten Aussteller mehr Betriebskraft gebrauchen, so steht ihnen selbe zu einem festgestellten Preise zu gebote. Gesuche dieser Art müssen zur Zeit der Raumeintheilung eingereicht werden.

Aussteller haben auf eigene Kosten alle Ausstellungsboxen, Kisten und Tische zu besorgen und auch alle Transmissionswellen, Riemenscheiben, Riemen etc., die nothwendig sind, um Triebkraft von den Haupttransmissionswellen in der Maschinenhalle zu leiten, auf eigene Kosten einzurichten.

Die Kosten für Transport, Versicherung, Empfang, Auspacken und Aufstellen der Ausstellungsobjecte hat der Aussteller selbst zu tragen.

Skizzen, Zeichnungen, Photographien oder irgend welche andere Abbildungen von Ausstellungsgegenständen können bloß mit der Erlaubnis des Ausstellers und des Generaldirectors gemacht werden.

Die zehn Hauptgruppen, nach welchen die Ausstellungsobjecte eingetheilt und im Kataloge angeordnet werden sind:

1. Rohstoffe aus dem Mineral-, Pflanzen- und Thierreiche.
2. Roh- und verarbeitete Stoffe, welche als Nahrungsmittel oder in der Industrie gebraucht werden und welche das Resultat von Extractions- oder Combinationsprozessen sind.
3. Gewerbe- und Filzproducte, Kleidungsstücke, Costüme und Schmucksachen.
4. Möbel, Hausgeräthe und Baumaterialien.
5. Werkzeuge, Instrumente, Maschinen und Gebrauch derselben.
6. Betriebs- und Bewegungsmaschinen, Transport.
7. Apparate und Methoden für die Verbreitung der allgemeinen Kenntnisse (Erziehung).
8. Ingenieurwesen, öffentliche Arbeiten, Architektur etc.
9. Plastische und graphische Künste.
10. Objecte, welche dazu bestimmt sind, den physischen, geistigen und moralischen Zustand der Menschen zu verbessern.

Wer in mehreren Gruppen ausstellt, hat für jede Gruppe einen besondern Anmeldebogen auszufüllen.

(1491) 3-3

Laibach, am 8. Mai 1875.

## Handels- und Gewerbekammer für Krain.

Der Präsident:

A. Dreo.

Der Secretär:

Murnik.



In der  
**Mode- & Currentwarenhandlung**

des  
**Anton Dolar**

in Klagenfurt

findet

**ein Lehrling**

mit gutem Schulzeugnis Aufnahme. (1541) 3-1

**Beste Nähmaschine der Welt.**

Für Krain einzig und allein  
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-Howe-Maschinen sind bei mir fast alle gangbaren Nähmaschinen des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Als hiesiger Vertreter der besten und ältesten Nähmaschinen-Fabriken der Welt, d. i. der amerikanischen Ellas Howe, dann Singer & Co., Grover & Baker, ferner der Herren Baer & Rempel und Lehmann & Co. in Preussen, für Wheeler & Wilson-Maschinen etc. etc. bin ich selbstverständlich in der Lage, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Die p. t. kauflustigen Damen und Herren sind daher gebeten, sich wie seit Jahren ihren Bedarf aus meinem sehr reichhaltigen Lager zu wählen, und stehe für reelle und prompte Bedienung ein.

**Auch auf Ratenzahlungen.**

Auf Wunsch besorge auch nachgemachte Maschinen, das Stück um 10 bis 15 fl. billiger als obige Qualität.

Maschinenseide, Zwirne, Nadeln, Oele, Apparate, Brustfaltstreifer, Unterlagwolle für Grover & Baker-Maschinen etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

**Laibach, Judengasse Nr. 228.**

Hochachtungsvoll

**Franz Detter.**

**Moll's Seidlitz-Pulver.**

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brochreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.  
**Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

**Franzbranntwein & Salz.**

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schiden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

**Dorsch - Leberthran - Oel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.  
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.  
**Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- |                                     |                                       |                                       |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Albona: E. Millevoi, Apoth.         | Görz: A. Franzoni.                    | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Cilli: Baumbachs Apotheke.          | „ C. Zanetti.                         | Spital: Ebner & Sohn.                 |
| „ Fr. Rauscher.                     | „ A. Seppenhofner.                    | Strassburg: J. N. Gorton.             |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.       | Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker. | Triebach: G. Luegers Wwe.             |
| Friesach: Otto Russheim, Apotheker. | „ Ant. Beinitz, Apoth.                | Tarvis: A. v. Prean, Apoth.           |
| „ A. Hauser.                        | „ C. Clementschitsch.                 | Villach: Fried. Scholz, Apoth.        |
| Gurk: Friz Gorton.                  | Neumarkt: C. Maly, Apoth.             | „ J. E. Plessnitzer.                  |
| Görz: Kürners Witw., Apoth.         | Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker.   | Wippach: Anton Deperis, Apotheker.    |
| „ Ant. Mazzoli.                     |                                       |                                       |

**A. Moll,**

k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

(1328) 100-3

Die neu eingerichtete l. l.

**Specialitäten-Niederlage**

in Laibach am alten Markt Nr. 15 (l. l. Tabak-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortirtes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und auf Verlangen auch versandt. (1759) 50-31

**Ein Zinshaus**

in der Stadt **Laibach** gelegen, dreistöckig, im guten Bauzustande, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstehof 206). (1538) 3-1



**Clavier-Lager**

**August Rumpel**

empfehlte ganz neue vorzügliche Claviere zum Verkaufe an, und gegen entsprechende Sicherstellung auch auf Raten.

Reparaturen und Stimmungen werden stets sowohl in der Stadt als auf dem Lande bestens besorgt. (1562) 2-1

Niederlage: **Herrengasse 214.**

(89) 6-4

Der echte

**Wilhelm's**

antiarthritische antirheumatische

**Blutreinigungs - Thee**

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

**Frühjahrs - Cur**

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Befehl Wien, 7. Decemb. 1858.

da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europas“

mit dem

Durch Allerh. Er. k. k. Majestät Patent gegen Fälschung geschützt. Wien, 28. März 1871.

besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

**Gründliche Heilung** von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden sowie allen Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmern am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwülsten.

**Besonders günstigen Erfolg** zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Reiven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenkrücken, Windbeschwerden, Unterleibs-Verstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

**Leiden**, wie Skrophelkrankheiten, Drüsenanschwellung werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugefendet werden, bekräftigen der Wahrheit gemäß obige Angaben. Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen.

Sparsdorf bei Auffig a. d. Elbe, den 18. October 1874.

Euer Wohlgeboren! Durch sechs Jahre schon habe ich die empfindlichen Gichtschmerzen an meinen Beinen erlitten, ohne auch nur an einer Stelle Hilfe zu finden. Als ich Ihren ausgezeichneten Blutreinigungsthee durch Zufall erhielt und denselben fleißig getrunken hatte, machte ich die angenehme Ueberschuldung, indem ich sogleich seine Wirkung verspürte, denn die heftigen Schmerzen ließen soweit nach, daß ich doch freie Bewegung hatte, in meinem Körper aber eine solche Gesundheit verspürte, deren ich mich leider schon viele Jahre nicht zu erfreuen hatte.

Da ich der festen Ueberszeugung bin, daß mich Ihr heilsamer Thee gänzlich von meinen Leiden befreien wird, so ersuche ich Sie höflichst, übersenden Sie mir durch die Post ein Packet von Ihrem Blutreinigungsthee.

In der Hoffnung, das Verlangte baldigst zu bekommen, zeichne hochachtungsvoll  
M. Anna Thiele, Zimmermeisterstättin.

Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen.

Kirchberg am Wagram, den 29. October 1874.

Senden Sie mir mit Nachnahme ehebaldigst zwei Rollen à acht Portionen Blutreinigungsthee, derselbe leistet bei mir vorzügliche Dienste und finde ich mein Leiden schon bedeutend gebessert.

Achtungsvoll

Alois Figlmüller.

Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen.

Katibor bei Chischka-Klein bei Labor, den 20. November 1874.

Geehrter Herr! Weil sich der Wilhelm'sche Thee bei meiner Frau, die über 20 Jahre krank war, sehr wohl angezeigt hatte, so wende ich mich wieder an Ew. Wohlgeboren, mir wieder drei Packete gegen Postnachnahme einzufenden.

Hochachtungsvoll

Josef Heihal, Ackersmann.

**Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.**

Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach**: Peter Lassnik; **Krainburg**: Carl Schanig, Apotheker; — **Adelsberg**: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — **Cilli**: Baumbach'sche Apotheke; **Franz Rauscher**; **Carl Krisper**; — **Görz**: A. Franzoni; — **Klagenfurt**: C. Clementschitsch; — **Marburg**: Alois Quandt; — **Prassberg**: Tribue; — **Rudolfswerth**: Dom. Rizzoli, Apotheke; — **Villach**: Math. Fürst; — **Warasdin**: Dr. A. Halter, Apotheker.